

Amts-Blatt

Des Landkreises Oberviechtach

Nummer 9

29. Juli 1965

Betreff: Kreisverordnung zum Schutze von Naturdenkmälern im
Landkreis Oberviechtach

§ 3

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1 Satz 1, 16 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung der Gesetze vom 29. September 1935 (RGBl. I S. 1191), vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S. 1001) und vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) sowie Art. 62 Abs. 1 des Landesstraf- und Ordnungsgesetzes vom 17. 11. 1956 (BayBS I S. 327) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 22. 12. 1960 (GVBl. S. 296) erläßt der Landkreis Oberviechtach mit Zustimmung der Regierung der Oberpfalz — Höhere Naturschutzbehörde — vom 19. 2. 1964 Nr. II 13 — 110 g Eb 8 folgende, mit Entschließung der Regierung der Oberpfalz vom 20. April 1965 Nr. II 2 a — 110 g Eb 13 für vollziehbar erklärte

Verordnung:

§ 1

Die nachstehend genannten Einzelschöpfungen der Natur

1. Drei Linden am Gaisthalerhammer, Gemeinde Gaisthal, Fl.-St. Nr. 326, Eigentümer: Fritz Bussas, Gaisthalerhammer, gegenüber den Wirtschaftsgebäuden des Anwesens Bussas und die Umgebung von 20 im Umkreis;

2. Baumgruppe bei der Wieskapelle in Niedermurach, Gemeinde Niedermurach, Fl. St. Nr. 23, Eigentümer: Gemeinde Niedermurach, rechts der Kreisstraße von Niedermurach nach Altweichelau und die Umgebung von 20 m im Umkreis;

3. Eine Eiche an der Ostmarkstraße bei Oberviechtach, Stadt Oberviechtach, Fl. St. Nr. 928, Eigentümer: Johann Mlitzer, Oberviechtach, Karfreitagsgasse 36, 350 m nördlich der Kreuzung der Staatsstraße Oberviechtach—Niedermurach mit der Ostmarkstraße (B 22) und die Umgebung von 15 m im Umkreis;

4. Bräukellerlinde in Pertolzshofen, Gemeinde Pertolzshofen, Fl. St. Nr. 114, Eigentümer: Kathi Goetz, Altendorf, Landkreis Nabburg, östlich des Anwesens Schwarz und die Umgebung von 15 m im Umkreis;

5. Zwei Linden bei Weiding, Gemeinde Weiding, Eigentümer: Freistaat Bayern, am südlichen Ortsausgang von Weiding an der Staatsstraße 1254 Schönsee-Tiefenbach und die Umgebung von 15 m im Umkreis;

werden als Naturdenkmäler in das Naturdenkmalbuch des Landkreises Oberviechtach eingetragen.

Ferner wird in das Naturdenkmalbuch die in § 4 dieser Kreisverordnung angegebene Umgebung der bereits im Naturdenkmalbuch des Landkreises Oberviechtach verzeichneten Naturdenkmäler eingetragen.

Soweit die Umgebung der Naturdenkmäler mitgeschützt ist, wird die angegebene Entfernung „im Umkreis“ vom tatsächlichen Rand jedes einzelnen geschützten Objekts gemessen.

§ 2

Gemäß § 16 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes ist die Entfernung, die Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmäler ohne Genehmigung des Landratsamtes — Untere Naturschutzbehörde — verboten. Entsprechendes gilt auch für die geschützte Umgebung der Naturdenkmäler. Als verbotene Aenderung im Sinne des § 16 Abs. 1 des Gesetzes gelten nicht Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die an den geschützten Gegenständen vorgenommen werden.

Ferner wird gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 des Naturschutzgesetzes verboten:

- a) das Ablagern von Schutt und anderem Unrat in der geschützten Umgebung des Naturdenkmales;
- b) das Wegwerfen von Abfällen oder das sonstige Verunreinigen in der geschützten Umgebung des Naturdenkmales;
- c) das Anbringen von Bild- und Schrifttafeln aller Art, die nicht ausschließlich auf den Naturschutz hinweisen;
- d) das Besteigen der geschützten Bäume, das Sammeln von Blüten, Blättern, Früchten und dergleichen durch andere Personen als den Eigentümer oder die von ihm unmittelbar Beauftragten;
- e) das Vorbeiführen von Zäunen, Drahtleitungen sowie von Wasser- und Kabelgräben und ähnlichem in der geschützten Umgebung der Naturdenkmäler;
- f) das Abstellen von Wohnwagen unter den Bäumen oder in der geschützten Umgebung der Naturdenkmäler;
- g) das Feuermachen an oder auf Naturdenkmälern und deren geschützte Umgebung, insbesondere unter geschützten Bäumen.

§ 4

Die Bestimmungen der §§ 2 und 3 finden auch auf die bereits in das Naturdenkmalbuch des Landkreises Oberviechtach eingetragenen, nachfolgend aufgeführten Naturdenkmäler Anwendung:

1. Hoffelder Linde, Hoffeld, Gemeinde Altenschneeberg, Eigentümer: Gemeinde Altenschneeberg, im Dorfe Hoffeld und die Umgebung von 30 m im Umkreis;

2. Schloßhügel Altenschneeberg, Gemeinde Altenschneeberg, Gauß-Krüger Koordinatennetz, 03987 rechts, 77990 hoch, (Topogr. Karte M 1:25000, 6541 Tiefenbach), Besitzer: Graf Du Moulin, Winklarn, Fels mit Burgruine und die Umgebung von 100 m im Umkreis um den äußeren Befestigungsrand.

3. Schlagsteinfelsen, Gemeinde Altenschneeberg, Eigentümer: Maria Pems, Haag Nr. 14, Bergrücken nordwestlich Altenschneeberg und die Umgebung von 50 m im Umkreis;

4. Hammerfels, Gemeinde Gaisthal, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn, südwestlich Wilhelmsthal und die Umgebung von 50 m im Umkreis;

5. Kirchenlinde Gaisthal, Gemeinde Gaisthal, Eigentümer: Gemeinde Gaisthal, neben der Ortskirche und die Umgebung von 20 m im Umkreis;

6. Katzenstein, Felskuppe, Gemeinde Gleiritsch, Gauß-Krüger Koordinatennetz, 23910 rechts, 84120 hoch, (Topogr. Karte M 1:25000, 6439 Pfreimd), Eigentümer: Heinrich Raab, Gleiritsch Nr. 21 und die Umgebung von 50 m im Umkreis;

7. Linde und Ulme in Bernhof, Gemeinde Gleiritsch, Eigentümer: Gemeinde Gleiritsch, Dorfplatz in Bernhof und die Umgebung von 25 m im Umkreis;

8. Breitenstein, Felsgruppe, Gemeinde Heinrichskirchen, Eigentümer: Gemeinde Heinrichskirchen, 150 m südlich von Heinrichskirchen und die Umgebung von 30 m Umkreis;

9. Felsgruppe Buchenberg, Gemeinde Heinrichskirchen, Gauß-Krüger Koordinatennetz 38850 hoch, 74210 rechts, (Topogr. Karte M 1:25000, 6541 Tiefenbach), Eigentümer: Johann Wagner, Heinrichskirchen Nr. 2, und die Umgebung von 30 m im Umkreis;

10. Zwei Kreuzlinden inmitten der Ortschaft Lind, Eigentümer: Gemeinde Lind und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
11. Zwei Kellerlinden in Niedermurach beim Friedhof, Eigentümer: Gemeinde Niedermurach, und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
12. Felskegel Murach, Gemeinde Obermurach, Gauß-Krüger Koordinatennetz 28380 rechts, 78960 hoch, (Topogr. Karte M 1:25000, 6540 Oberviechtach), Eigentümer: Johann Wild, Obermurach Nr. 15, Anton Ernstberger, Obermurach Nr. 18½ und Maria Hartinger, Obermurach Nr. 9 und die Umgebung von 200 m im Umkreis;
13. Felskuppe Eichelstein, Gemeinde Obermurach, Gauß-Krüger Koordinatennetz 28980 rechts, 78510 hoch, (Topogr. Karte M 1:25 000, 6540 Oberviechtach), Eigentümer: Anna Ringlstetter, Obermurach Nr. 25 und Karl Fröhler, Obermurach Nr. 13 und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
14. Armenhauslinde Oberviechtach, Fl. St. Nr. 755, Kreuzung Bahnhofstraße-Bezirksamtstraße, Eigentümer: Stadt Oberviechtach;
15. Zwei Ahornbäume, Stadt Oberviechtach, Fl. St. Nr. 737, bei der Dreifaltigkeitskapelle in Oberviechtach, Eigentümer: Maria Ebner, Oberviechtach, Nabburger Str. 46 und die Umgebung von 20 m im Umkreis;
16. Allee in Oberviechtach, Fl. St. Nr. 762, zwischen Bahnhofstraße und Kreiskrankenhaus, Eigentümer: Stadt Oberviechtach;
17. Eine Linde und ein Kastanienbaum in Oberviechtach, Fl. St. Nr. 834, Ecke Niedermuracher Straße — Bezirksamtstraße, Eigentümer: Stadt Oberviechtach;
18. Mühlpark, Baumgruppe, Gemeinde Schneeberg, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn, Südlich der Hundhagermühle und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
19. Lenkenhammerfels, Stadt Schönsee, am Osteingang des Rosenthals, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
20. Felsenpartie „Magdalenenfelsen“, Stadt Schönsee, östlich von Schönsee am Stadlerner Berg, Eigentümer: Stadt Schönsee und die Umgebung von 50 m im Umkreis;
21. Felsenpartie „Steinfelsen“, Stadt Schönsee, Fl. St. Nr. 1232 und 1265 a, östlich von Schönsee am Stadlerner Berg, Eigentümer: Stadt Schönsee und Annemarie Guggenmoos, Schönsee, Hauptstraße und die Umgebung von 50 m im Umkreis;
22. Schwandner Buche, Gemeinde Schwand, Fl. St. Nr. 32b nordwestlich des Dorfes Schwand, Eigentümer: Josef Saller, Schwand Nr. 3 und die Umgebung von 20 m im Umkreis;
23. Linde auf dem Dorfplatz in Laub, Gemeinde Schwand, Fl. St. Nr. 210, Eigentümer: Gemeinde Schwand und die Umgebung von 20 m im Umkreis;
24. Brauhaus-Linden (fünf Linden, 3 Ulmen, 1 Kastanienbaum), in Stadlern, Gemeinde Stadlern, westlich des ehemaligen Brauhauses, Eigentümer: Anton Wilfert, Stadlern Nr. 56 und die Umgebung von 20 m im Umkreis;
25. Hochfels, Gemeinde Stadlern, Hutweide nordöstlich der Ortschaft Stadlern, Eigentümer: Gemeinde Stadlern und die Umgebung von 40 m im Umkreis;
26. Burgfels „Reichenstein“, Gemeinde Stadlern, Gauß-Krüger Koordinatennetz 45050 rechts, 68620 hoch, (Topogr. Karte M 1:25000, 6441 Eslarn), Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn, nördlich des Ortes Stadlern und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
27. Allee am Kreuzberg in Stadlern, rechts des Ortsverbindungsweges nach Waldhäuser, Eigentümer: Gemeinde Stadlern und die Umgebung von 30 m beiderseits der Bäume;
28. Weingartenfels, Gemeinde Stadlern, 1,3 km nordöstlich der Ruine Reichenstein, Eigentümer: Georg Sperl, Dietersdorf Nr 55 und die Umgebung von 40 m im Umkreis;
29. Zwei Linden in Stadlern, Fl. St. Nr. 64 an der Westseite des alten Friedhofs, Eigentümer: Gemeinde Stadlern und die Umgebung von 20 m im Umkreis;
30. Felsgruppe „Dachsbau“, Gemeinde Weiding, auf dem höchsten Punkt des Frauensteines, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
31. Burgfels „Frauenstein“, Gemeinde Weiding, Gauß-Krüger Koordinatennetz 38700 rechts, 81110 hoch, (Topogr. Karte M 1:25000, 6541 Tiefenbach), Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
32. Wodansstein, Gemeinde Weiding, 1 km südöstlich von Wilhelmsthal, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
33. Felspartie „Fuchslot“, Gemeinde Weiding, auf dem höchsten Punkt des Buchsbergs, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
34. Fünf Langeschen in Weiding, südlich und östlich der Pfarrkirche, Eigentümer: Pfarrgemeinde Weiding und die Umgebung von 15 m im Umkreis;
35. Wildenstein, Gemeinde Wildstein, Gauß-Krüger Koordinatennetz 29680 rechts, 87260 hoch, (Topogr. Karte M 1:25 000, 6440 Moosbach), 1 km südwestlich des Dorfes Wildstein, Eigentümer: Gemeinde Wildstein und die Umgebung von 100 m im Umkreis;
36. Linde in Kühried, Gemeinde Wildstein, Fl. St. Nr. 560 a vor dem Anwesen Kühried Nr. 3, Eigentümer: Josef Thanner, Kühried Nr. 3;
37. Schloßpark Winklarn, westlich, südlich und östlich des Schlosses Winklarn, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn;
38. Buchenallee, Winklarn; im Schloßgarten, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn;
39. Baumgruppe Betzenkreuz in Winklarn, gegenüber der Brauerei Betz, Eigentümer: Graf Du Moulin, Winklarn und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
40. Hans Thomenlinde, Marktgemeinde Winklarn, am Ortsausgang nach Forsthof, Eigentümer: Josef Bösl, Winklarn, Bahnhofstr. 27 und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
41. Kalvarienberg Winklarn mit verschiedenen Felsgruppen, Fl. St. Nr. 423¼, 1 km westlich des Marktes Winklarn, rechts des Weges nach Zengeröd, Eigentümer: Kath. Kirchenstiftung Winklarn, Schutzbereich: das gesamte Grundstück;
42. Rote Kreuzlinde, Marktgemeinde Winklarn, Weggabel Ortsverbindungswege Zengeröd — B 22, Eigentümer: Kath. Kirchenstiftung Winklarn und die Umgebung von 30 m im Umkreis;
43. Anlagen an der Kath. Pfarrkirche in Winklarn, westlich und nördlich der Kirche, Eigentümer: Kath. Kirchenstiftung Winklarn;
44. Baumgruppe „Ecce homo“, Marktgemeinde Winklarn, rechts des Weges nach Zengeröd, Fl. St. Nr. 423¼, Eigentümer: Kath. Kirchenstiftung Winklarn.

§ 5

Das Landratsamt Oberviechtach kann auf vorherigen Antrag und nach Anhörung der Höheren Naturschutzbehörde Ausnahmen vom Verbot der §§ 2 und 3 zulassen. Die Ausnahme genehmigung kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden. § 14 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes (Löschung) bleibt unberührt.

§ 6

Wer vorsätzlich dem Verbot des § 2 zuwiderhandelt, wird nach § 21 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe oder mit Haft bestraft. Wer die Tat fahrlässig begeht oder den Verboten des § 3 zuwiderhandelt oder den nach § 5 verhängten Bedingungen und Auflagen nicht Folge leistet, wird nach § 21 Abs. 3 des Naturschutzgesetzes mit Geldstrafe bis zu 150,- DM oder mit Haft bestraft. Daneben kann nach § 22 des Naturschutzgesetzes auf Einziehung der beweglichen Gegenstände, die durch die Tat erlangt sind, erkannt werden. Die Strafbestimmungen des Naturschutz-Ergänzungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 7

Diese Kreisverordnung tritt an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft. Sie gilt bis zur Löschung der Eintragung des Naturdenkmals (§ 14 Abs. 2 Naturschutzgesetz). Die auf Grund des § 15 des Naturschutzgesetzes erlassenen Bestimmungen des § 3 gelten 20 Jahre.

Oberviechtach, 15. Juni 1965.